

Y. Hirschfeld, *The Roman Baths of Hammat Gader. Final Report* (Jerusalem 1997, Israel Exploration Society, xvi + 504 S., Ln. \$ 90). [Bei den von 1979 bis 1982 in Hammat Gader am Nordufer des Jarmuk durchgeführten Grabungen wurden die in zahlreichen antiken Quellen gerühmten Warmwasser-Badeanlagen des Ortes freigelegt. In dem anzudeutenden, vorbildlich aufbereiteten und dokumentierten Band werden nun die reichhaltigen Grabungsergebnisse vorgelegt. Die Anlage wurde Mitte des 2. Jh.s n. Chr., wahrscheinlich z. Zt. von Antoninus Pius (138–161), gegründet und bestand mit mehreren Umbauphasen bis zur Zerstörung 749 durch ein Erdbeben. Über den Gebäuderuinen wurden weitere Besiedlungspuren bis ins 14. Jh. festgestellt. Ausführlich werden die noch hoch anstehenden Architekturreste, das Wasserzulaufsystem, die Funktion der einzelnen Badebereiche, die Architekturornamentik, insgesamt 72 griechische (mit einem Register der Personen- und Ortsnamen, der Berufe und der verwendeten Begriffe) und 6 arabische Inschriften, die aufgefundenen Münzen aus römischer, byzantinischer und islamischer Zeit, die Keramik (darunter zahlreiche Öllämpchen, die keine Rauchspuren aufweisen und offenbar in einem Ritual als Votivgaben hinterlegt wurden), die Glasfunde, die dekorativen Ausgestaltungen

der Wände und Fußböden, einige Kleinfunde sowie zwei Marmorstatuen (2. Hälfte 2. Jh.) besprochen. Ein eigenes Kapitel ist den medizinischen Warmwasserbädern in der gesamten griechisch-römischen Welt gewidmet. Der Band bietet sowohl eine bedeutsame Kenntniserweiterung für die palästinischen Lebensverhältnisse in römisch-byzantinischer Zeit als auch für das Badewesen in dieser Epoche.]

W. Z.